

Plochingen, 14. November 2022

Bundestag bringt in Bereinigungssitzung Amateurmusikfonds auf den Weg – Amateurmusik wird sichtbar

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Bereinigungssitzung am 10. November 2022 die Einrichtung eines Amateurmusikfonds in Höhe von 5 Mio. EUR beschlossen.

Für die über 14,3 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit Musik machen, ist der Amateurmusikfonds ein historischer Meilenstein: Er ist ein wichtiges Element, um die Strukturen der Amateurmusik in der Fläche zu sichern. Bei den bislang bestehenden Fonds im Bereich der Kultur war die Amateurmusik bislang explizit ausgeschlossen.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) hatte sich als Dachverband der Amateurmusik gemeinsam mit der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV) in den letzten Jahren intensiv für eine solche Bundesförderung der Musik in der Breite eingesetzt. Der Fonds ist darauf ausgelegt, die bedeutende Chor- und Orchesterlandschaft in Deutschland substanziell und nachhaltig zu fördern. Damit schließt der Amateurmusikfonds eine Lücke der bisher bestehenden Bundeskulturfonds, die die Förderung der musikalischen Breitenkultur bisher nicht vorsahen.

Der Bundesmusikverband soll verantwortlich für die Verwaltung der zusätzlichen Finanzmittel werden. Er wird nun die verwaltungsmäßige Abstimmung mit dem Bund beginnen, um den Amateurmusikfonds zeitnah mit Leben zu füllen.

Dazu Paul Lehrieder MdB, Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.: „Als Mitglied im Haushaltsausschuss habe ich mich von Beginn an für die Errichtung eines Amateurmusikfonds stark gemacht und freue mich, dass wir durch die Bewilligung Amateurmusik sichtbar machen können.“

**Ansprechpartnerin:
Anita Huhn**

Bundesvereinigung Deutscher
Musikverbände e.V.

Telefon: +49 (0) 7153 92816-41
E-Mail: anita.huhn@bdmv.de
Internet: bdmv.de